



Die Charity-Meile fand zuletzt 2015 statt. Auch damals war die Flüchtlingshilfe dabei und stellte sich vor.

FOTO: WINFRIED LABUS

# Helfer zeigen sich auf Charity-Meile

Während des Michaelismarktes stellen sich auf Kirchhellener Straße jene vor, die sich für andere einsetzen. 21 gemeinnützige Vereine und Initiativen nehmen teil

Von Matthias Dünghoff

21 gemeinnützige Vereine und Initiativen stellen sich am Sonntag auf der Kirchhellener Straße vor. Die dortige Interessengemeinschaft (IG) nutzt den Michaelismarkt in der Stadt und lädt wieder ein zur Charity-Meile.

Alle zwei Jahren haben die Vereine die Chance, sich dort den Besu-

chern zu präsentieren. Jochen Klee von der IG Kirchhellener Straße. „Natürlich ist es gut, wenn bei den Vereinen am Ende auch finanziell etwas hängen bleibt. Doch unser Grundgedanke ist, dass sie sich hier vorstellen und vielleicht Unterstützer gewinnen.“

Die Vereine bieten an ihren Ständen den Besuchern Getränke und Speisen an, manche auch Programme und Aktionen für Kinder. Der Lionsclub etwa übernimmt den Bierstand, das Kinderdorf am Köllnischen Wald den Grill, und der Künstlerbund hat eine Tombola organisiert. „Um 17 Uhr werden die Gewinner gezogen. Wer zuerst gezogen wird, darf sich unter 20 Kunstwerken das aussuchen, das ihm am besten gefällt“, erklärt Klee diese etwas andere Art der Tombola. Aber

auch Indienhilfe, Hospiz, Flüchtlingshilfe, Ernst-Löchelt-Stiftung, der Verein Ambotioniert oder das Frauenzentrum Courage gehören zu den Teilnehmern, um nur einige zu nennen.

Im Gegensatz zur vorherigen Auflage der Charity-Meile verzichtet die IG diesmal auf eine Bühne. Musik gibt es zwar, doch dafür sorgt eine Mobilband, die auf der Straße unterwegs ist. „Die Leute bleiben an der Bühne nicht stehen, und es ist ja auch besser, wenn sie sich an den Ständen aufhalten“, sagt Klee.

Erstmals dabei sind am Sonntag der Förderverein der Kulturkirche Heilig Kreuz, der Förderverein Stenkhoffbad und der Verein Bildungshilfe Bottrop Rwanda sowie der Kinderschutzbund. Ansonsten seien bis auf zwei Vereine, die Terminschwierigkeiten hätten, alle wieder vertreten, die beim letzten Mal da waren. Für Klee durchaus auch ein Zeichen dafür, dass die Vereine diese Präsentation zu schätzen wissen.

Was Klee besonders freut: Die Vereine haben einstimmig wieder beschlossen, eine Gemeinschafts-

kasse einzurichten. Damit gehen sämtliche Einnahmen am Ende des Tages in einen Topf und werden anschließend geteilt. Denn es sei ja logisch, dass etwa der Getränkestand mehr Einnahmen abwirft als andere Angebote. „Das ist für mich ein Zeichen von Solidarität“, freut sich Klee.

**„Unser Grundgedanke ist, dass die Vereine sich hier vorstellen und vielleicht Unterstützer gewinnen.“**

Jochen Klee, IG Kirchhellener Straße

Kosten entstehen den teilnehmenden Gruppen keine. Die IG übernimmt den Aufbau der Stände, die von der Volksbank gesponsort werden, so dass die Vereine nur noch „einziehen“ müssen.

**i** Die Charity-Meile findet statt am Sonntag, 24. September, in der Zeit von 13 bis 18 Uhr.



Jochen Klee stellt die Charity-Meile auf der Kirchhellener Straße vor.

FOTO: FRANK OPPITZ

MAY 9 / 2017